ZENTRUM FÜR
LABORMEDIZIN



Geschäfts-bericht 2024

Diagnostische und klinische Kompetenz aus einer Hand®
www.zlmsg.ch

Impressum

Herausgeber
Zentrum für Labormedizin
Frohbergstrasse 3, Postfach 1217
CH-9001 St. Gallen

Design und Realisation
Schalter & Walter GmbH

Fotos
Bildarchiv ZLM

05 Editorial Verwaltungsratspräsident

06 Bericht der Geschäftsleitung

09 Bericht zum Leistungsauftrag

10 Kennzahlen 2024

13 Jahresrechnung

32 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Verwaltungsrat



Gildo Da Ros
Präsident
Mitglied Immobilienausschuss



Prof. Dr. med. Wolfram Jochum
Vizepräsident



Christoph Hammer
Vorsitzender Finanz- und Personalausschuss



PD Dr. med. Angelika Hammerer-Lercher
Vorsitzende Immobilienausschuss



Dr. med., MBA Patricia C. Kellerhals
Mitglied Finanz- und Personalausschuss



Prof. Dr. med. Stefan P. Kuster
Mitglied Ausschuss ICT und strategische Projekte

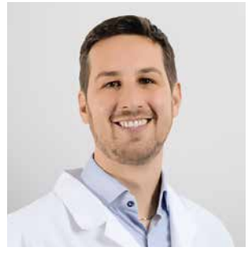


Dominic Loher, M.A. HSG
Vorsitzender Ausschuss ICT und strategische Projekte

Geschäftsleitung



Prof. Dr. med. Wolfgang Korte
CEO und Chefarzt, Bereichsleiter Direktion, Facharzt für Innere Medizin und Hämatologie, FAMH Klinische Chemie, Hämatologie, Immunologie, inkl. DNS-/RNS-Diagnostik



Dr. med. Lukas Graf
Leitender Arzt, Bereichsleiter Klinische Chemie, Hämatologie, Immunologie, Leiter Ambulatorium, Facharzt für Hämatologie, FAMH Hämatologie und Klinische Chemie, Stv. Chefarzt



Johanna Grass-Kunz
Bereichsleiterin Finanzen und Personal, CFO



Dr. rer. nat. Mark Wasner
Bereichsleiter Humanmedizinische Mikrobiologie



Dr. med. vet. Katja Reitt
Bereichsleiterin Veterinärdiagnostik, FAMH Medizinisch mikrobiologische Analytik, FVH Vet. med. mikrobiologische Analytik



Stefano Raciti
Bereichsleiter Technik, Dienste und Informatik

Editorial

Das Gesundheitssystem der Schweiz hat im Jahr 2024 mehrere bedeutende Herausforderungen und Neuerungen, die sowohl die Struktur als auch die Finanzierung der Gesundheitsversorgung beeinflussen, erfahren. Der anhaltende Fachkräftemangel, die unzureichende Digitalisierung, neue Finanzierungsgrundlagen und die zunehmenden Gesundheitskosten haben die Akteure stark gefordert. Es ist deshalb zwingend, das Schweizer Gesundheitssystem zukunftsfähig zu gestalten und den aktuellen Herausforderungen aktiv zu begegnen.

Uns als Laborunternehmen hat das Jahr 2024 mit der zunehmenden Digitalisierung im Gesundheitswesen, der Weiterentwicklung der medizinischen Technologien und der stetig wachsenden Anforderungen an Qualität und Effizienz besonders gefordert. Die digitalen Entwicklungen nehmen auch in der Laborbranche immer stärkeren Einfluss. Die Einführung neuer Softwarelösungen zur Datenverarbeitung und Analyse, die zunehmende Automatisierung der Laborprozesse und die Integration von Künstlicher Intelligenz in Diagnoseverfahren sind nicht nur Chancen, sondern auch Herausforderungen, die kontinuierlich gemeistert werden müssen. Unsere Fähigkeit, mit diesen Entwicklungen Schritt zu halten, ist entscheidend, um weiterhin effizient und qualitativ hochwertige Ergebnisse liefern zu können. Für uns bedeutet dies, dass wir nicht nur in die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden investieren, sondern auch in die Weiterentwicklung unserer Infrastruktur, um den Anforderungen des digitalen Zeitalters gerecht zu werden.

Das Jahresergebnis 2024 konnte gegenüber 2023 verbessert werden, muss aber aufgrund der linearen Tarifsenkung und der allgemeinen Teuerung weiterhin stabilisiert werden. Kosteneffizienz und Synergien müssen ausgebaut werden. Der Verwaltungsrat hat zusammen mit der Geschäftsleitung das Ziel, die effiziente Leistungserbringung zu fördern und die betriebliche Exzellenz voranzutreiben.

Mit der Fusion der Spitalverbunde zu HOCH (Health Ostschweiz) Anfang 2025 bleibt ein wichtiger Partner, mit dem wir nicht nur die Qualität und Schnelligkeit unserer Dienstleistungen aufrechterhalten sondern auch die Grundlage für kontinuierliches Wachstum schaffen. Gleichzeitig sehen wir auch die Notwendigkeit, uns stärker auf den Markt der privaten Arztpraxen auszurichten, da dieser zunehmend an Bedeutung gewinnt. Die Differenzierung und Anpassung an die speziellen Bedürfnisse der verschiedenen Kundengruppen erfordert grösstmögliche Flexibilität und Innovationskraft – Eigenschaften, die wir als Labor weiter ausbauen werden.

Im Rahmen der genannten Entwicklungen spielt die Labormedizin eine Schlüsselrolle in der medizinischen Grundversorgung. Spezialistinnen und Spezialisten der Labormedizin FAMH unterstützen die Ärztinnen und Ärzte bei der Wahl der Laboranalyse für die jeweilige medizinische Fragestellung und Interpretation der Resultate. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen blicken wir optimistisch in die Zukunft, denn die Innovationskraft und das Engagement unserer Mitarbeitenden und Partner ermöglichen es uns, erfolgreich zu agieren und unseren Beitrag zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung in der Schweiz zu leisten.

Ich bedanke mich herzlich bei unseren Mitarbeitenden, der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat für ihr Engagement und ihre hervorragende Arbeit im vergangenen Jahr. Ohne ihren Einsatz und ihre Expertise wären die erreichten Erfolge nicht möglich gewesen. Wir sind zuversichtlich, dass wir auch im kommenden Jahr die richtigen Weichen stellen werden, um als eines der führenden Labore in der Schweiz weiterhin erfolgreich zu agieren.

Gildo Da Ros
Präsident des
Verwaltungsrates

Bericht der Geschäftsleitung

Die zunehmenden Veränderungen im Gesundheitswesen, die weiterführende Diskussion der Tarifentwicklung und die angespannte finanzielle Lage vieler Spitäler in der Schweiz, machten das Jahr 2024 bewegt und herausfordernd, ebenso wie die fortschreitende Konsolidierung des Marktes der privaten medizinischen Laboratorien, der andauernde Fachkräftemangel und die daraus resultierende Notwendigkeit einer Effizienzsteigerung. Technologische Entwicklungen schritten weiter rasch voran, insbesondere in den Bereichen KI und Robotik. Mitten in diesem Spannungsfeld hatte sich das ZLM den Herausforderungen im Rahmen seines Leistungsauftrages zu stellen.

So zeichnete sich mit der Reorganisation der kantonalen Spitäler zur neuen Organisation «HOCH (Health Ostschweiz)» per 1. Januar 2025 für das ZLM als Dienstleister ein hoher Bedarf an Anpassungen und Neuorganisation der externen Beziehungen ab. Die weitere Entwicklung der IT-Strategie musste sowohl auf die internen Bedürfnisse abgestimmt als auch bezüglich der Labor-IT bedingten Verknüpfungen mit den Spitälern und deren neuem Klinikinformationssystem KISIM vorangetrieben werden. Parallel dazu wurde mit der Erarbeitung des LIS-Pflichtenhefts ein weiterer Grundstein für zukünftige Entscheide rund um unser Kernsystem gelegt. Dies alles hat zur modernen Weiterentwicklung der bereitgestellten medizinischen Infrastruktur beigetragen und die Grundlage für eine zukunftsorientierte und nachhaltige Entwicklung im ZLM geschaffen.

Ähnlich wichtig war die operative Weiterentwicklung in der Automation, nicht nur in der Automation im Hochdurchsatz, sondern auch die Schaffung der Voraussetzungen und Umsatzplanung für die Einführung von Robotik in existierende, kleinere und mittelgrosse Laboratorien.

So konnte die **Digitale Morphologie,** nach der ersten Inbetriebnahme in St. Gallen, nun auch erfolgreich im Labor des Spitals Linth implementiert werden; ein bedeutender Meilenstein in der kontinuierlichen Erweiterung unseres Netzwerks. Dank dieser Anbindung können nun auch Patientinnen und Patienten aus dem Linthgebiet von einer zentralen Beurteilung von Blutbildern durch spezialisierte biomedizinische Analytikerinnen und Analytiker (BMA) sowie Spezialistinnen und Spezialisten für Hämatologische Analytik FAMH profitieren. Dies ermöglicht eine standardisierte, qualitativ hochwertige Diagnostik in Echtzeit und optimiert die Ressourcenverteilung über verschiedene Standorte hinweg. Damit stärkt das ZLM seine Rolle als führendes Kompetenzzentrum für Digitalisierung in der Labormedizin.

Darüber hinaus engagierte sich das ZLM eigene **Hämophiliezentrum** und Gerinnungslabor in verschiedenen internationalen Projekten zur Messung und Bewertung neuer Hämophiliemedikamente. Zudem hat das Hämophiliezentrum im Jahr 2024 an mehreren nationalen und internationalen Studien teilgenommen. Dies unterstreicht die wissenschaftliche Kompetenz und die führende Rolle des ZLM im Bereich der Versorgung von Blutgerinnungsstörungen und Hämophilie. Ausserdem konnte im Sommer die zusammen mit dem Universitätsspital Zürich und der Universität Zürich entwickelte und durchgeführte und vom SNF geförderte «SWIFT» Studie zur Verminderung von postpartalen Blutungen an allen Universitätskliniken der Schweiz sowie weiteren Geburtskliniken gestartet werden.

In den Bereichen **Immunologie und klinische Chemie** wurde der Automationsgrad kontinuierlich erhöht, um eine schnellere und kosteneffizientere Diagnostik, unter anderem durch ein ICP-MS-System, das eine hochmoderne Diagnostik von Spurenelementen ermöglicht und den Standard für präzise Analysen weiter anhebt, zu gewährleisten.

In der **Molekularbiologie und Virologie** wurde bei der Diagnostik von Dermatomykosen die klassische, zeitaufwändige Kultur durch eine Multiplex-PCR in Kombination mit der Auswertung auf einem DNA-Microarray ergänzt. Durch die Anschaffung eines automatisierten Kapillarelektrophorese-Gerätes konnte die zeitaufwändige klassische Gelelektrophorese, die v.a. für die Auswertung der Eubakteriellen/Breitspektrum-PCR eingesetzt wurde, abgelöst werden. Die Plattform erlaubt die schnelle und hochauflösende Analyse von PCR-Produkten und dient auch der Qualitätskontrolle im Rahmen des Next Generation Sequencing.

Die jüngsten Neuerungen in der Abteilung **Bakteriologie** haben bedeutende Fortschritte gebracht. Die Umstellung auf den SIRScan LYNX sowie das Upgrade auf die SIRxpert Software erlauben eine präzisere Analyse von Empfindlichkeitsprüfungen, was zu einer verbesserten Diagnostik und zu effizienteren Arbeitsabläufen führt. Zudem wurde der SpinAX eingeführt, ein innovatives System, durch dessen Einsatz Biopsien schneller und mit weniger Aufwand verarbeitet werden können, was die Qualität der Ergebnisse erhöht und die Bearbeitungszeit verkürzt.

Trotz angespannter wirtschaftlicher Lage war dasselbe bzw. ein sich sogar weiterentwickelndes Leistungsspektrum, wie in der Genetik, zu bewältigen. Die **Molekulargenetik** wurde mit einem NGS-Gerät ausgestattet, welches die Whole Exome Sequenzierung aller ca. 21'000 kodierenden humanen Gene erlaubt. Diese Methode hat sich in der medizinisch-genetischen Diagnostik etabliert, da sich viele verschiedene Indikationen damit untersuchen lassen.

Mit **Liquid Profiling (Biopsy)** wurde eine nicht-invasive Analyse in der onkologischen Betreuung und Therapie eingeführt. Anhand von zirkulierenden Tumor-DNA (ctDNA) aus einer peripheren Blutprobe können genetische Varianten in einer gezielten, hoch-sensitiven Analyse bestimmter Gene identifiziert werden, um das Wachstum des Primärtumors, eine Tumor-Regression respektive Ansprechen auf eine Therapie, eines Rezidivs und oder die Bildung von Metastasen zu überwachen.



Im ZLM wurde über drei Jahre hinweg eine **Genetische Beratung** aufgebaut, die ortsunabhängig durchgeführt wird. Das Konzept, mithilfe von innovativen Digitallösungen, Telemedizin und durch die Entwicklung eines KI-gestützten «Cockpits», hat überzeugt, weshalb das ZLM im Rahmen eines Projektes zur Entwicklung eines KI-basierten Tools zur Online Genetischen Beratung «KI-OBG» internationale Förderbeiträge erhalten hat.

Weitere Projekte umfasste die Etablierung einer automatisierten Temperaturüberwachung und -dokumentation, die Etablierung eines Diesel-Notstromaggregats am Standort St. Fiden, die Lieferanteneinbindung über eProcurement sowie die Implementierung eines Webshops.

Auch die **Wiederaufnahme des Neubauprojektes** galt es zu bewältigen, hier ist mittlerweile die erneute Projektausschreibung erfolgt. Wir sehen dem weiteren Verlauf dieses für das ZLM wichtigen Projekts mit grossen Hoffnungen entgegen. Für unsere Kunden im Toggenburg stellen wir die labormedizinische Diagnostik weiterhin auf hohem Niveau bereit, nun in neuen Räumlichkeiten im Gesundheitszentrum Spital Wattwil. Nur dank dem enormen Einsatz des Teams in Wattwil konnte der Spagat unter laufendem Betrieb bewältigt werden.

Am 1. Oktober wurde durch den Bund das nationale 5-Jahresprogramm zur Moderhinke-Sanierung beim Schaf gestartet. Mit der Fallabwicklung über alle Instanzen mit einem einzigen QR-Code pro Probe konnten wir das Veterinäramt Bern für die Zusammenarbeit gewinnen und mit seiner Unterstützung unser Konzept national ausrollen. Diese Digitalisierung hat einen Quantensprung in der Tierseuchenbekämpfung in der Schweiz bewirkt, zumal fast die Hälfte des Schweizer Schafbestan-

des in Zusammenarbeit zwischen Veterinärdiagnostik und Molekularbiologie im ZLM untersucht werden soll. Das Konzept mit bidirektionalem Datentransfer mit der Bundesplattform AGATE ermöglicht maximale Datenpräzision und damit eine weitgehend automatisierte Fallabwicklung von der Auftragserteilung an die Probennehmer bis zur Überwachung des Vollzugs durch die kantonalen Veterinärämter.

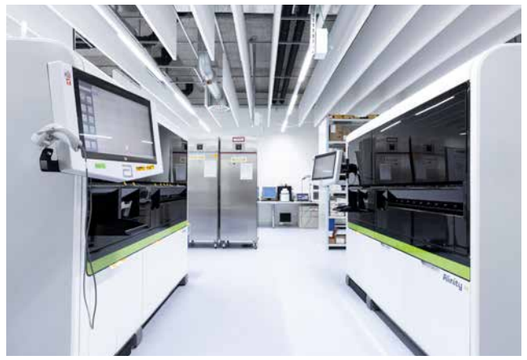
Ohne die Mitarbeitenden von Veterinärdiagnostik und Molekularbiologie wäre das alles nicht möglich gewesen!

Auch kam und kommt es zu personellen Veränderungen in der Geschäftsleitung. Myriam Graber, CFO verliess das ZLM Ende Januar 2024, um in der Industrie eine neue Herausforderung anzunehmen. Sie restrukturierte den Bereich Finanzen und Personal gründlich und führte diesen während sieben Jahren in der Folge umsichtig, kompetent und erfolgreich. Zudem wirkte sie in federführenden Projekten mit. Für ihr Engagement sei ihr an dieser Stelle gedankt. Als neues Geschäftsleitungsmitglied trat anfangs Februar 2024 Johanna Grass-Kunz die Nachfolge von Myriam Graber als CFO und Bereichsleiterin Finanzen und Personal an, für die sie als lic. oec. HSG und diplomierte Wirtschaftsprüferin bestens geeignet ist, um die Visionen des ZLM zukunftsgerichtet mitzutragen.

Nachdem Yannick Gerth, M.Sc. als Nachfolger für Dr. Martin Hergersberg die Fachverantwortliche Leitung der Genetik übernommen hatte, konnte mit Stéphanie Meier, M.Sc. eine bestens geeignete Fachspezialistin als stellvertretende Fachverantwortliche Leitung gefunden und somit der Fachbereich weiter ausgebaut werden.

Julia Hüttl hat im Frühsommer von der Vetsuisse-Fakultät Zürich den Doktortitel erhalten für ihre Arbeit «Serological and Molecular Investigation of SARS-CoV-2 in Horses and Cattle in Switzerland from 2020 to 2022». Die nationale und internationale Resonanz zu dieser Arbeit ist anhaltend gross.

Mit Erfolg haben zwei FAMH-Kandidaten Ende Jahr ihre Ausbildung abgeschlossen: Dr. Maximilian Zimmer, als Spezialist für Labormedizin FAMH, Schwerpunkt Klinische Chemie, wird als Oberarzt die Fachverantwortliche Leitung Spezielle Klinische Chemie übernehmen. Dr. med. vet. Patrick Kindle, hat seine FAMH-Weiterbildung in medizinisch mikrobiologischer Analytik erfolgreich abgeschlossen und ist als Kadermitarbeiter in der Veterinärdiagnostik tätig. Das ZLM gratuliert beiden zu ihrem Erfolg und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.



Hohe Aufmerksamkeit benötigte auf operativer Ebene auch das Projekt zur Organisationsentwicklung des Verwaltungsrates, das von der Firma Leif unterstützt wird. In diesem Rahmen, und im Wissen um die Notwendigkeit eines geregelten Übergangs in der Führungsstruktur, haben im Herbst 2024 Verwaltungsrat und CEO, auf seinen Antrag hin, gemeinsam beschlossen, die Übergabe der CEO- und Chefarzt-Funktion auf Mitte 2025 festzulegen. Prof. Dr. W. Korte wird dem ZLM in beratender Funktion bis Ende 2026 zur Verfügung stehen.

All diese Veränderungen, seien sie im Umfeld oder intern, wie auch die zu bewältigenden Projekte, haben unseren Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung ein Höchstmass an Flexibilität abverlangt. Für das grossartige Engagement und die Loyalität unserem Unternehmen gegenüber sei allen sehr gedankt.

«In meiner Funktion als CEO und Chefarzt möchte ich mich an dieser Stelle bei allen herzlich bedanken für das Vertrauen, das mir Patientinnen und Patienten, Kundinnen und Kunden, frühere und aktuelle Mitarbeitende, Geschäftsleitungsmitglieder und Verwaltungsräte während insgesamt 13 Jahren bei Aufbau und Führung des ZLM entgegengebracht haben. Ich bin überzeugt, dass das ZLM durch den Enthusiasmus seiner Mitarbeitenden auch in Zukunft die Labordiagnostik auf hohem Niveau und mit fachlicher Exzellenz weiterführen wird. Das ZLM ist und bleibt eine Herzensangelegenheit, allen Widrigkeiten zum Trotz».

Prof. Dr. Wolfgang Korte
CEO und Chefarzt ZLM

Geschäftsbericht 2024

Bericht zum Leistungsauftrag

Das Zentrum für Labormedizin hat 2024 den kantonalen Leistungsauftrag wie folgt erfüllt.

Leistungsauftrag

Es hat Laborleistungen für die Spitalverbunde, die Psychiatrie St. Gallen und die Veterinärbehörden sowie die labormedizinische Grundversorgung und die Spezialanalytik für den Kanton St. Gallen nach den neuesten Erkenntnissen der labormedizinischen Wissenschaft durchgeführt. Diese wurden auch für den Niedergelassenenbereich, ausserkantonale und internationale Kunden angeboten und in den Laboratorien des Hauptstandorts St. Gallen sowie den Aussenstandorten Rorschach, Altstätten, Grabs, Rapperswil und Wattwil erbracht.

Zudem übernahm das ZLM Supervisions- und Überwachungsaufgaben für sämtliche medizinische Laboratorien von Spitälern in kantonalem Eigentum und verschiedene ausserkantonale nicht-universitäre und universitäre Institutionen. Mit seinem Bereitschafts- und Präsenzdienst, stellte das ZLM auch im Jahr 2024 die Notfalldiagnostik während 366 Tagen rund um die Uhr sicher.

Bildungsauftrag

Das ZLM nimmt den Bildungsauftrag wahr und investiert zur Erhaltung und Entwicklung der fachlichen Exzellenz in die Aus- und Weiterbildung der Akademiker/-innen und Mitarbeitenden. Als zertifizierte Weiterbildungsstätte für BMA HF, Akademiker FAMH, FMH gehört es zu den grössten Ausbildungsstellen für Labormediziner FAMH. Vier Akademiker/-innen waren 2024 im Weiterbildungsgang zu Spezialisten für Labormedizin FAMH angestellt. Davon konnten zwei Kandidaten Ende Jahr ihre Weiterbildung mit Erfolg abschliessen.

Als anerkannte Ausbildungsstätte für tiermedizinische Fachärzte (FVH) in Labordiagnostik wirkte das ZLM auch bei den tierärztlichen Berufskompetenzen mit. So hat die Veterinärdiagnostik im Rahmen einer Doktorarbeit an einer vielbeachteten Arbeit zu SARS-CoV-2 bei Haustieren mitgearbeitet, welche grosse internationale Resonanz erzielt.

Die Betreuung der am Bildungsverbund des KSSG angestellten BMA-Studierenden wurde weiter etabliert. Von 15 Studierenden in unterschiedlichem Ausbildungsjahr konnten 4 im Zentrum für Labormedizin ihre praktische Ausbildung absolvieren. In Zusammenhang mit dem neuesten Bachelor Studiengang Biomedizinische Labordiagnostik BSc / BMLD BSc an der Fachhochschule der ZHAW, haben 11 Studierende unterschiedliche Praktika beim ZLM absolviert. Aus beiden Studiengängen gibt es bislang noch keine Abschlüsse.

Weiter führte das ZLM zehn interne und elf externe Fortbildungen, davon zwei QV-Vorbereitungen durch. Akademiker/-innen und Mitarbeitende durften wissenschaftliche Präsentationen an nationalen und internationalen Veranstaltungen halten oder hatten im Rahmen ihrer Ausbildung die Möglichkeit an solchen physisch wie auch virtuell teilzunehmen.

Forschungsauftrag

Im Jahr 2024 führte das Zentrum für Labormedizin in enger Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Kunden, Arbeitsgruppen sowie Konsortien eine Vielzahl wissenschaftlicher Studien durch und trieb dabei auch eigene Forschungsprojekte voran.

Verschiedene Studien belegen die exzellente und partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem ZLM und dem Kantonsspital St. Gallen. Ein herausragendes Beispiel hierfür ist die MCC-Studie, in der in Zusammenarbeit mit der Neurologie neue, vielversprechende Biomarker für neurodegenerative Erkrankungen evaluiert werden.

Erwähnenswert ist auch die internationale SpinChip-Studie, bei der das ZLM als Zentrallabor für die Evaluation eines POCT-Geräts zur Messung von Troponin I ausgewählt wurde.

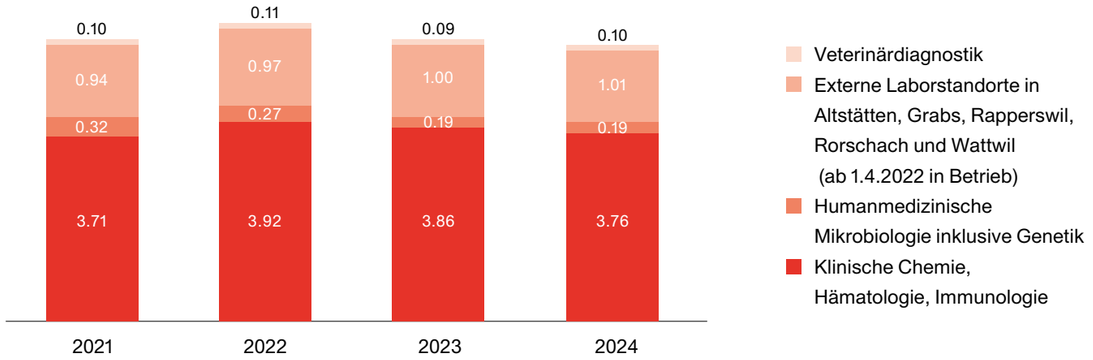
Für die SWIFT Studie, die das USZ zusammen mit dem ZLM und der Universität Zürich in allen Schweizer Universitätsspitälern durchführt, wurde die Finanzierung durch den Schweizerischen Nationalfonds (SNF) gesichert.

Das Zentrum für Labormedizin war 2024 an 66 Studien beteiligt, wovon 5 erfolgreich abgeschlossen. Zudem wurden 14 Publikationen veröffentlicht.

Kennzahlen

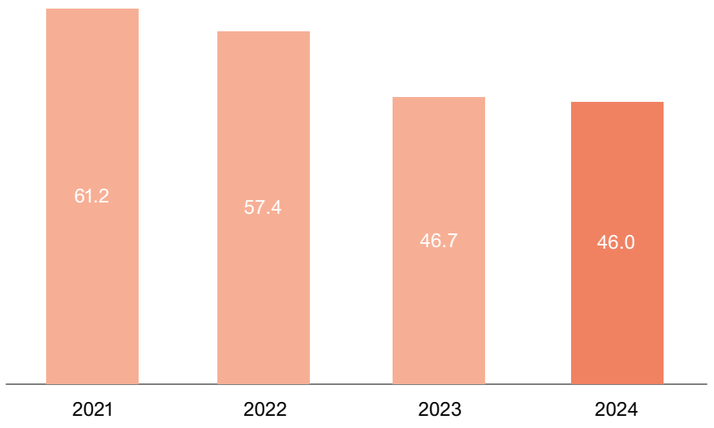
Die nachfolgenden Kennzahlen zeigen den Verlauf über die letzten vier Geschäftsjahre. Das Geschäftsjahr 2024 ist erstmals nach den Vorgaben von Swiss GAAP FER erstellt und zeigt damit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild. Obwohl für die Vorjahre kein Restatement vorgenommen wurde, geben die nachfolgenden Kennzahlen ein zutreffendes Bild zum finanziellen Verlauf der letzten 4 Jahre.

Entwicklung der Analysen
Anzahl Analysen



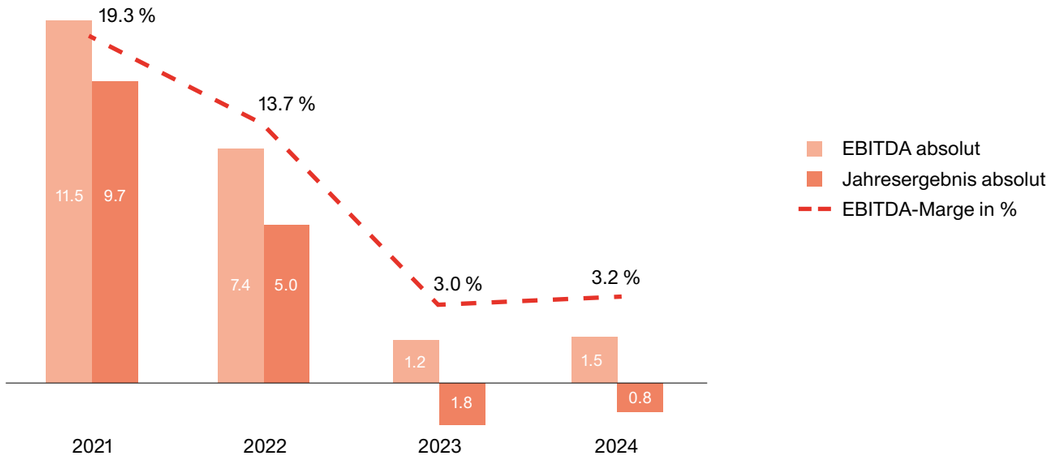
Das Volumen der Analysen ist in Millionen Stück dargestellt. Der Verlauf ist, unter anderem auch Corona bedingt, leicht rückläufig.

Entwicklung der Nettoerträge
in MCHF



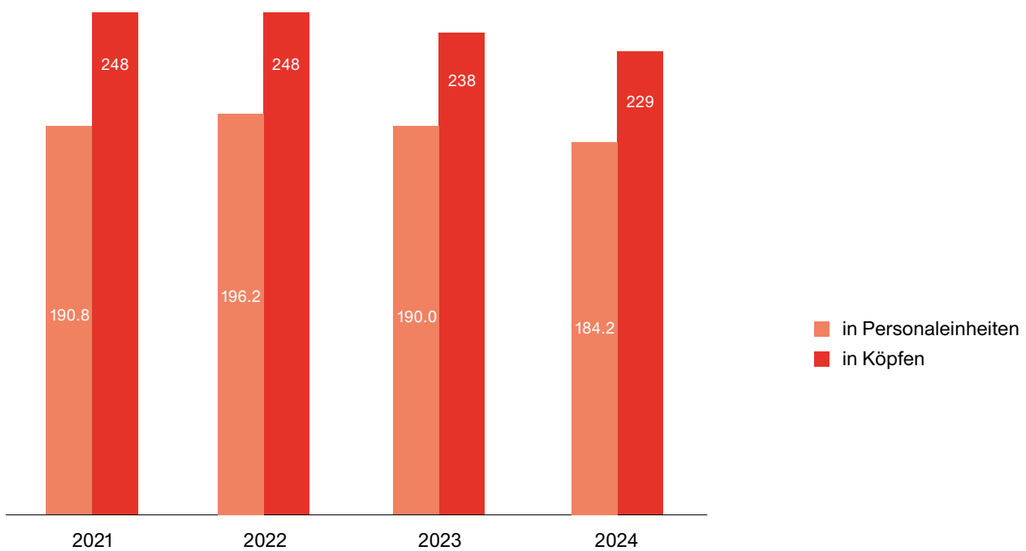
Der Verlauf zeigt die Nettoerträge in Millionen CHF. Deutlich sichtbar ist das hohe Volumen in den Jahren 2021 sowie auch 2022, dies hauptsächlich Corona bedingt. Ab dem Geschäftsjahr 2023 wirkt der reduktive Effekt der linearen Tarifreduktion um 10% durch das BAG am 1. August 2022 deutlich auf das Ertragsvolumen.

Jahresergebnis sowie Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)
in MCHF



Das Ergebnis vor Abschreibungen, Steuern und Zinsen hat sich in 2024 auf tiefem Niveau stabilisiert und deutet auf einen verhalten neutral bis positiven Trend. Der Vergleich der EBITDA-Marge der Geschäftsjahre 2021 und 2022 zeigt deutlich, dass die durch die Tarifreduktion wegfallenden Umsatzerlöse wohl bis zu einem gewissen Teil durch Kosteneinsparungen aufgefangen werden konnten, jedoch die Rückvergütungen an Spitäler (insbesondere KSSG sowie SRRWS) absolut die Erlöslage des Zentrums für Labormedizin zusätzlich belastet haben. Die EBITDA-Marge liegt ab dem Geschäftsjahr 2023 unter der gemäss der Eigentümerstrategie vorgegebenen Relation von 10%.

Personalbestand
Durchschnittswerte



Das Zentrum für Labormedizin beschäftigt im 2024 durchschnittlich 229 Personen, dies entspricht 184.2 Personaleinheiten. Die Übersicht zeigt die Entwicklung der letzten 4 Jahre und veranschaulicht den Personaleinsatz während der Pandemie.

Jahresrechnung

Bilanz
per 31. Dezember 2024

IN TCHF

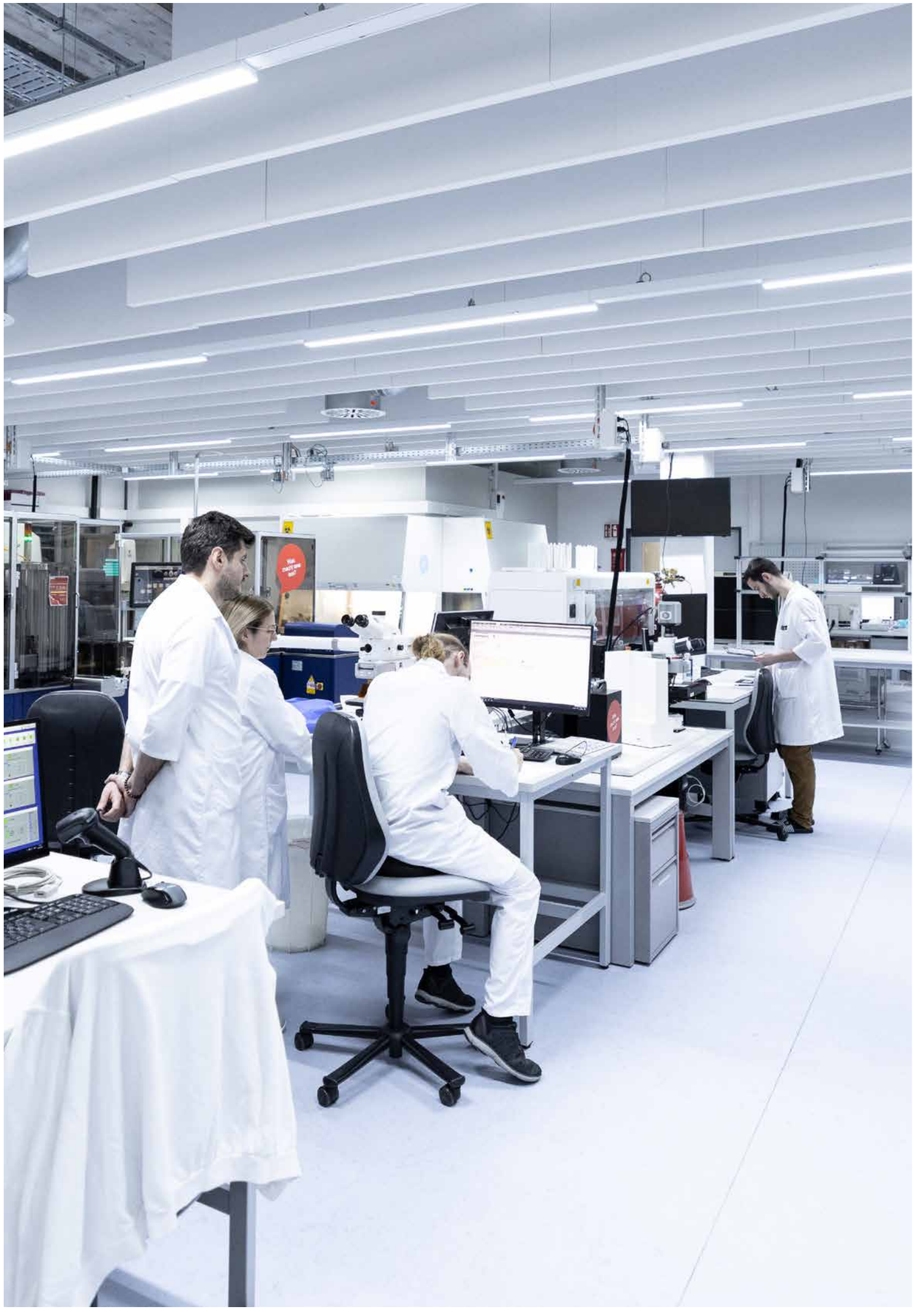
Bezeichnung	Erläuterungen	31.12.2024	in %	01.01.2024	in %
Aktiven					
Flüssige Mittel	1	6’085		6’570	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	4’314		4’080	
Sonstige kurzfristige Forderungen		248		287	
Vorräte	3	3’161		3’459	
Nicht abgerechnete Leistungen	4	1’316		1’775	
Aktive Rechnungsabgrenzung	5	512		302	
Umlaufvermögen		**15’636**	57 %	**16’473**	57 %
Sachanlagen	6	11’378		12’089	
Immaterielle Anlagen	7	481		571	
Anlagevermögen		**11’859**	43 %	**12’660**	43 %
Total Aktiven		**27’495**	100 %	**29’133**	100 %
Passiven					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	12	0		500	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	2’320		788	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9	242		2’039	
Passive Rechnungsabgrenzungen	10	1’037		770	
Kurzfristige Rückstellungen	11	787		994	
Kurzfristiges Fremdkapital		**4’386**	16 %	**5’091**	17 %
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12	4’000		4’000	
Zweckgebundene Fonds	13	382		588	
Langfristige Rückstellungen	11	474		430	
Langfristiges Fremdkapital		**4’856**	18 %	**5’018**	17 %
Fremdkapital		**9’241**	34 %	**10’109**	35 %
Dotationskapital		5’100		5’100	
Gesetzliche Pflichtreserve		1’020		1’020	
Gewinnreserven / kumulierte Verluste		12’905		14’729	
Jahresergebnis		–771		–1’824	
Eigenkapital		**18’254**	66 %	**19’025**	65 %
Total Passiven		**27’495**	100 %	**29’133**	100 %

Erfolgsrechnung
1. Januar bis 31. Dezember 2024

IN TCHF

Bezeichnung	Erläuterungen	2024	in %
Nettoerlös aus Analysen		43’989	
andere betriebliche Erträge		2’045	
Betriebserträge netto	14	**46’034**	100 %
Personalaufwand	15	–22’052	–48 %
Materialaufwand	16	–15’407	–33 %
andere betriebliche Aufwendungen	17	–7’087	–15 %
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)		**1’488**	3 %
Abschreibungen Sachanlagen	6	–2’131	–5 %
Abschreibungen immaterielle Anlagen	7	–172	0 %
Betriebliches Ergebnis		**–815**	**–2 %**
Finanzergebnis	18	16	
Fondergebnis zweckgebundene Fonds		0	
Ordentliches Ergebnis		**–799**	–2 %
Betriebsfremdes Ergebnis	28		
Jahresergebnis		**–771**	–2 %

Im Berichtsjahr erfolgt die Erstanwendung von Swiss GAAP FER. Gemäss Swiss GAAP FER wird bei der erstmaligen Anwendung auf die Wiedergabe von Vorjahreswerten in der Erfolgsrechnung verzichtet.



Geldflussrechnung per 31. Dezember 2024

IN TCHF

Bezeichnung	Erläuterungen	2024
Jahresergebnis		–771
Abschreibungen	6 / 7	2’303
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen / Erträge		115
Veränderung Rückstellungen		–163
Verlust aus Abgängen des Anlagevermögens		40
Veränderung der Forderungen		–195
Veränderung der Vorräte		298
Veränderung der nicht abgerechneten Leistungen		459
Veränderung der Aktiven Rechnungsabgrenzung		–210
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1’532
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten		–1’797
Veränderung der Passiven Rechnungsabgrenzung		267
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)		**1’878**
Investition in Sachanlagen	6	–1’575
Investition in immaterielle Anlagen	7	–82
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		**–1’657**
Free Cash Flow (+)		**221**
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeit	12	–500
Veränderung zweckgebundene Fonds	13	–206
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		**–706**
Veränderung flüssige Mittel		**–485**
Nachweis Veränderung Fonds flüssige Mittel		
Flüssige Mittel am Anfang der Periode		6’570
Flüssige Mittel am Ende der Periode		6’085
Veränderung Fonds flüssige Mittel		**–485**

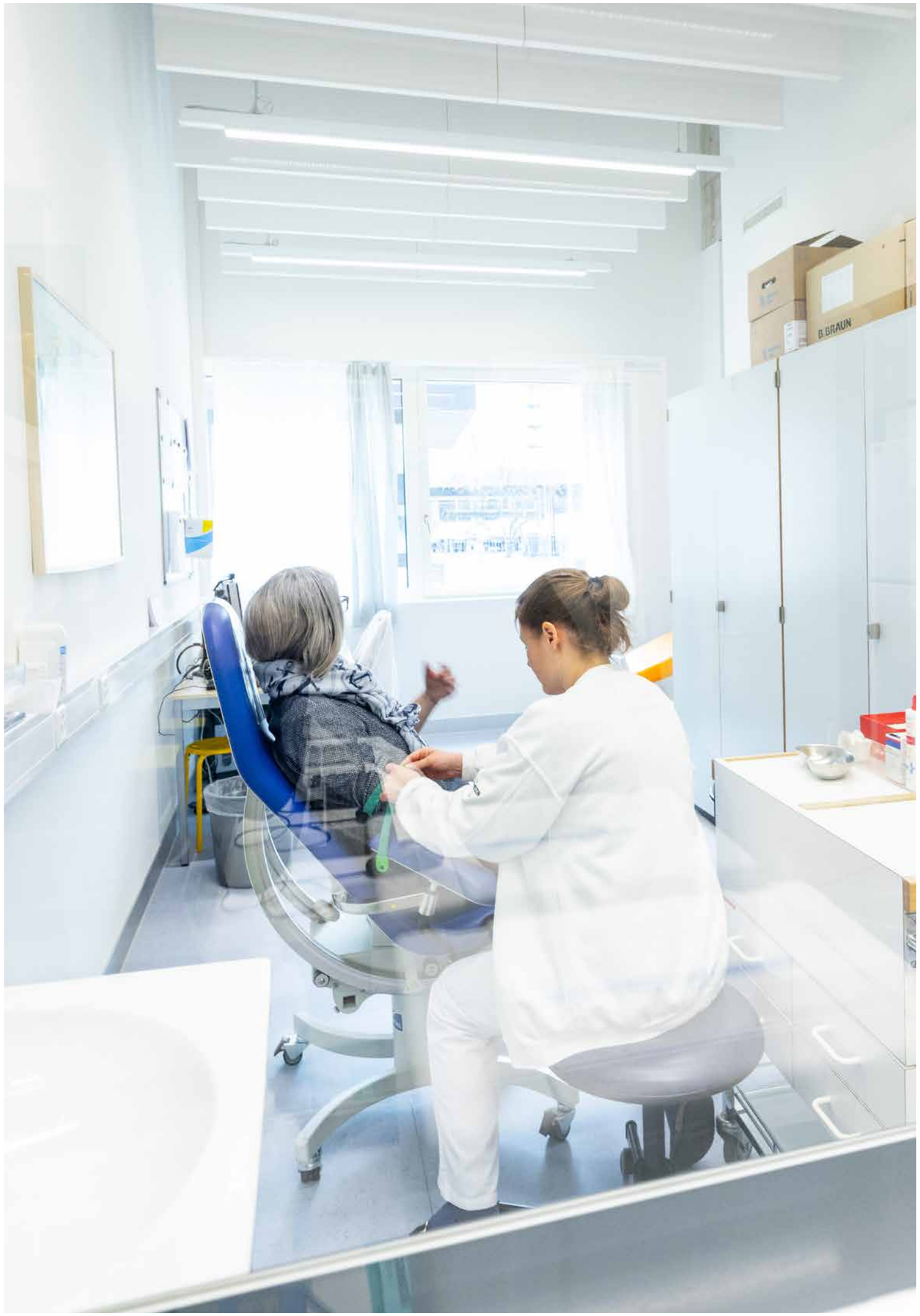
Im Berichtsjahr erfolgt die Erstanwendung von Swiss GAAP FER. Gemäss Swiss GAAP FER wird bei der erstmaligen Anwendung auf die Wiedergabe von Vorjahreswerten in der Geldflussrechnung verzichtet.

Eigenkapitalnachweis

IN TCHF

Bezeichnung	Dotations-kapital	Gesetzliche Pflichtreserve	Gewinn-reserven	Jahres-ergebnis	Total Eigenkapital
Eigenkapital am 01.01.2024 vor Restatement	**5’100**	**1’020**	**13’114**	**–1’824**	**17’410**
Effekt aus Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen (Restatement zu Swiss GAAP FER)					
Total der Bewertungsanpassung:			1’615		1’615
- Vorräte			1’179		
- Nicht abgerechnete Leistungen			–39		
- Anlagevermögen			475		
Eigenkapital per 1.1.2024 nach Restatement	**5’100**	**1’020**	**14’729**	**–1’824**	**19’025**
Ergebnisverwendung aus Geschäftsjahr 2023			**–1’824**	**1’824**	**0**
Verrechnung Verlustvortrag			–1’824	1’824	0
Jahresergebnis 2024				**–771**	**–771**
Eigenkapital am 31.12.2024	**5’100**	**1’020**	**12’905**	**–771**	**18’254**

Im Rahmen der Umstellung der Rechnungslegung auf Swiss GAAP FER wurden per 1. Januar 2024 Neubewertungen vorgenommen.



Anhang zur Jahresrechnung
Grundlagen

1.1 Rechtsform, Firma und Sitz
Das Zentrum für Labormedizin ist gemäss Art. 1 des Gesetzes über das Zentrum für Labormedizin vom 26. Januar 2010 (sGS 320.22) eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons St. Gallen mit Sitz in St. Gallen.

1.2 Rechnungslegungsgrundsätze
Die Rechnungslegung des Zentrums für Labormedizin St. Gallen erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk). Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) und basiert auf Fortführungswerten.

Im Berichtsjahr erfolgt die Erstanwendung von Swiss GAAP FER. Gemäss Swiss GAAP FER wird bei der erstmaligen Anwendung auf die Wiedergabe von Vorjahreswerten der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und den Angaben im Anhang verzichtet. Im Rahmen der Umstellung der Rechnungslegung auf Swiss GAAP FER wurden per 1. Januar 2024 insbesondere bei den Vorräten und beim Anlagevermögen Neubewertungen vorgenommen.

1.3 Nahestehende Organisationen und Personen
Als nahestehende Organisation wird bezeichnet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, die direkt oder indirekt von nahestehenden Organisationen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend. In der Jahresrechnung sind folgende nahestehende Organisationen und Personen berücksichtigt:

- Gesundheitsdepartement des Kantons St. Gallen
- Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen des Kantons St. Gallen
- Amt für Finanzdienstleistungenn des Kantons St. Gallen
- Unternehmensgruppe St. Galler Spitalverbunde:
  - Kantonsspital St. Gallen
  - Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland
  - Spital Linth
  - Spitalregion Fürstenland Toggenburg
  - YUNA – Ostschweizer Kinderwunschzentrum AG
  - Geriatrische Klinik St. Gallen AG
- Psychiatrie St. Gallen
- HICC Haemostasis in Critical Care GmbH
- Mitglieder des Verwaltungsrats des Zentrums für Labormedizin
- Mitglieder der Geschäftsleitung des Zentrums für Labormedizin

1.4 Angewandte Bewertungsgrundsätze
Allgemeine Bewertungsgrundsätze
Die Bewertung der Aktiven erfolgt grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen respektive Wertberichtigungen. Die Anschaffungskosten umfassen alle bei Erwerb angefallenen Kosten, die dem Vermögenswert direkt zugerechnet werden können. Verbindlichkeiten werden zu historischen Werten bewertet. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten.

Umsatzerfassung
Die Umsatzerfassung für erbrachte Analysen und weitere Leistungen erfolgt im Jahr der Leistungserfüllung.

Flüssige Mittel
Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie geldnahe Mittel mit einer ursprünglichen Laufzeit von weniger als 90 Tagen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich von Skonti, Rabatten sowie Wertberichtigungen bewertet. Soweit Forderungen nicht einzeln wertberichtigt sind, wird die Wertberichtigung aufgrund der Fälligkeitsstruktur auf der Basis von Erfahrungswerten ermittelt.

Vorräte
Vorräte werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Sie sind zum gleitenden Durchschnittspreis abzüglich einer Wertberichtigung für nicht kurrante Artikel bewertet. Allfällige Skonti werden als Anschaffungspreisminderung erfasst.

Nicht abgerechnete Leistungen
Die Bewertung der abgeschlossenen, aber noch nicht fakturierten Laborleistungen erfolgt zum erwarteten Fakturabetrag. Laboranalysen, für die zum Bilanzstichtag erst eine Teilleistung erbracht ist, werden zum erwarteten anteiligen Fakturabetrag bewertet.

Sachanlagen (Abschreibungsmethode, Bauzinsen, etc.)
Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Anschaffungen über TCHF 10 werden aktiviert und linear vom Anschaffungswert abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer der einzelnen Anlageklassen ist nachfolgend dargestellt und orientiert sich an den Branchenvorgaben gemäss REKOLE.

Bezeichnung	Nutzungsdauer
Grundstücke	Keine Abschreibung
Grundstücke und Bauten	33.3
Installationen	20
Mobilien	10
Übrige Sachanlagen	5
Medizinaltechnische Anlagen	8
EDV Hardware	4
Fahrzeuge	5

Die Bauzinsen werden aktiviert.

Immaterielle Anlagen
Immaterielle Anlagen sind Software und Softwarelizenzen, Entwicklungskosten sowie Patente und ähnliche Rechte. Sie werden nur aktiviert, wenn sie einen messbaren Nutzen über mehrere Jahre bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen.

Bezeichnung	Nutzungsdauer
Software / Softwarelizenzen	4
Entwicklungskosten	5
Übrige immaterielle Werte	5

Wertbeeinträchtigungen von Aktiven (Impairment)
Vermögenswerte werden auf jeden Bilanzstichtag daraufhin geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass deren Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert (Nutzwert oder Netto-Marktwert), erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung (Impairment /ausserplanmässige Abschreibung) auf den höheren Wert aus Nutzwert und Netto-Marktwert.

Verbindlichkeiten
Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen
Rückstellungen werden gebildet, wenn vor dem Bilanzstichtag ein Ereignis stattgefunden hat, aus dem eine wahrscheinliche Verpflichtung resultiert, deren Höhe und/oder Fälligkeit zwar ungewiss ist, aber zuverlässig geschätzt werden kann. Diese Verpflichtung kann auf rechtlichen oder faktischen Gründen basieren. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund einer periodischen Neubeurteilung bei Bedarf erfolgswirksam angepasst.

Zweckgebundene Fonds
Diese Position enthält Fondskapitalien. Die Bilanzierung erfolgt im langfristigen Fremdkapital. Die Finanzierung der wissenschaftlichen Fonds und Studien erfolgt durch Dritte.

Eventualverbindlichkeiten
Zu den Eventualverbindlichkeiten zählen Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter. Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt.

Personalvorsorge
Das Personal des Zentrums für Labormedizin St. Gallen ist bei der St. Galler Pensionskasse versichert. Für die Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte wurde mit der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und – ärzte VSAO ein Anschlussvertrag abgeschlossen. Allfällige wirtschaftliche Verpflichtungen werden in den Rückstellungen passiviert. Die Beiträge werden laufend geleistet. Die Erfolgsrechnung enthält die in der Periode geschuldeten Beiträge sowie den Aufwand für die Erfüllung der Vorsorgepläne.



Erläuterungen zu Positionen der Bilanz

IN TCHF

1 Flüssige Mittel	31.12.2024	01.01.2024
Bargeld	1	2
Bankguthaben	4’084	3’568
Festgeld bis 3 Monate	2’000	3’000
Total Flüssige Mittel	**6’085**	**6’570**

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2024	01.01.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	2’475	3’318
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	2’431	1’471
Wertberichtigung	-592	-709
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**4’314**	**4’080**

3 Vorräte	31.12.2024	01.01.2024
Reagenzien	2’670	2’826
Labor- und Verbrauchsmaterial	491	727
Wertberichtigung	0	– 94
Total Vorräte	**3’161**	**3’459**

4 Nicht abgerechnete Leistungen	31.12.2024	01.01.2024
Nicht abgerechnete Leistungen gegenüber Dritten	403	635
Nicht abgerechnete Leistungen gegenüber Nahestehenden	913	1’139
Total Nicht abgerechnete Leistungen	**1’316**	**1’775**

5 Aktive Rechnungsabgrenzung
Die Aktiven Rechnungsabgrenzungen enthalten Vorauszahlungen für Serviceverträge über TCHF 458 (Vorjahr TCHF 286).

6 Sachanlagen

IN TCHF

Anschaffungswerte 2024	Grundstücke	Installationen	Medizinal-technische Anlagen	übrige Sachanlagen	Anlagen in Bau	Total Sachanlagen
Stand 1.1.	1’070	5’773	16’187	1’613	1’132	25’775
Zugänge	–	20	306.80	117.27	1’130	1’575
Abgänge	–	–	–510	–103	–	–613
Reklassifikation	**–**	–	132	14	–146	–
Stand 31.12.	**1’070**	**5’793**	**16’116**	**1’642**	**2’116**	**26’736**
Wertberichtigung						
Stand 1.1.	–	–1’484	–11’219	–983	–	–13’686
Abschreibungen	–	–731	–1’162	–237	–	–2’131
Abgänge	–	–	455	4	–	459
Reklassifikation	–	–	–	–	–	–
Stand 31.12.	**–**	**–2’216**	**–11’926**	**–1’217**	**–**	**–15’358**
Buchwert						
Stand 1.1.	1’070	4’288	4’969	630	1’132	12’089
Stand 31.12.	**1’070**	**3’577**	**4’190**	**425**	**2’116**	**11’378**

Die übrigen Sachanlagen beinhalten Mobilien, EDV-Hardware und Fahrzeuge. In den Sachanlagen in Bau sind für den Neubau per 31.12.2024 TCHF 1’179 (per 1.1.2024 TCHF 993) enthalten. Von den Zugängen 2024 und im Bestand per 31.12.2024 ausgewiesen betreffen TCHF 886 Medizinaltechnische Anlagen in Bau. Es sind keine Anlagen im Leasing enthalten.

7 Immaterielle Anlagen

IN TCHF

Anschaffungswerte 2024	Software				Anlagen in Bau	Total Immaterielle Anlagen
Stand 1.1.	1’283				313	1’596
Zugänge	82				–	82
Abgänge	–				–	–
Reklassifikation	313				–313	–
Stand 31.12.	**1’678**	**–**	**–**	**–**	**–**	**1’678**
Wertberichtigung						
Stand 1.1.	-1’026					-1’026
Abschreibungen	-172					-172
Abgänge	–					–
Reklassifikation	**–**					**–**
Stand 31.12.	**–1’198**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–1’198**
Buchwert						
Stand 1.1.	258	–	–	–	313	571
Stand 31.12.	**481**	**–**	**–**	**–**	**–**	**481**

Der Zugang sowie die Reklassifikation aus den Anlagen in Bau beinhaltet mit TCHF 384 insbesondere das SAP-Projekt S/4 HANA für den Bereich Finanzen.

8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

IN TCHF	31.12.2024	01.01.2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	2’302	676
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	18	112
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**2’320**	**788**

Per Ende 2023 erfolgte die Umstellung von SAP auf S4/HANA. In diesem Zusammenhang wurden möglichst viele der per 31.12.2023 offenen Rechnungen vor dem Fälligkeitsdatum bezahlt, um den Übernahmeprozess zu vereinfachen.

9 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

IN TCHF	31.12.2024	01.01.2024
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	223	69
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	18	1’970
Total Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	**242**	**2’039**

Das Kontokorrent gegenüber dem Amt für Finanzdienstleistungen des Kantons St. Gallen mit einem Saldo per 1.1.2024 von CHF 1.97 Mio. wurde per Ende 2024 aufgelöst.

10 Passive Rechnungsabgrenzungen

IN TCHF	31.12.2024	01.01.2024
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	298	230
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Nahestehenden	739	540
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	**1’037**	**770**

Die Abgrenzungen umfassen zum Bilanzerstellungszeitpunkt ausstehende Rechnungen für Mieten und Nebenkosten, zu leistende Ausbildungsbeiträge 2024 sowie Abgrenzungen für weitere bezogene Leistungen ohne Rechnungseingang.

11 Rückstellungen

IN TCHF	Ferien- und Mehrzeitguthaben	Treueprämie	Rückbau	Total kurzfristige Rückstellungen
Buchwert am 1.1.2024	**994**	**255**	**175**	**1’424**
Bildung Rückstellung	–	9	35	44
Verwendung	–207	–	–	–207
Auflösung	–	–	–	–
Reklassifikation	–	–	–	–
Buchwert am 31.12.2024	**787**	**264**	**210**	**1’261**
Davon kurzfristig	787	–	–	787
Davon langfristig	–	264	210	474

12 Finanzverbindlichkeiten

IN TCHF	31.12.2024	01.01.2024
Darlehen kurzfristig	–	500
Darlehen langfristig	4’000	4’000
Total Finanzverbindlichkeiten	**4’000**	**4’500**
Davon kurzfristig	**–**	500
Davon langfristig	**4’000**	4’000

Die Darlehen bestehen gegenüber der Finanzverwaltung des Kantons St. Gallen. Das langfristige Darlehen über CHF 4.0 Mio. ist insgesamt auf maximal CHF 45.5 Mio. ausgelegt und dient der Finanzierung des geplanten Neubaus. Der aktuelle Zinssatz von 0.25% gilt für die erste Darlehensperiode bis zum 31.12.2030. Gemäss Vertrag folgen zwei weitere Darlehensperioden von je 10 Jahren mit aktualisierten Zinssätzen.

13 Zweckgebundene Fonds

IN TCHF	Wissenschaftliche Fonds und Studien	Total Zweck-gebundene Fonds
Buchwert am 1.1.2024	**588**	**588**
Bildung	–	–
Verwendung	–	–
Auszahlung	–206	–206
Buchwert am 31.12.2024	**382**	**382**

Die wissenschaftlichen Fonds und Studien umfassen TCHF 121 personengebundene Studien sowie TCHF 260 an das Zentrum für Labormedizin gebundene Studiengelder ohne direkte Projektbindung.

Im Januar 2024 überwies das Zentrum für Labormedizin TCHF 206 an die HICC Haemostasis in Critical Care GmbH (HiCC). Die HiCC führt medizinische Aus-, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen und Kongresse durch. Die Mittel stammen aus einer Gutschrift im März 2023 auf dem Bankkonto des Zentrums für Labormedizin und wurden aus einem treuhänderisch verwalteten Konto überwiesen.

Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

14 Betriebserträge netto	IN TCHF	2024
Bruttoerlöse aus Analysen Human gegenüber Dritten		13’403
Bruttoerlöse aus Analysen Human gegenüber Nahestehenden		35’275
Erlöse aus Analysen Veterinär gegenüber Dritten		1’743
Erlöse aus Analysen Veterinär gegenüber Nahestehenden		268
andere Betriebliche Erträge gegenüber Dritten		565
andere Betriebliche Erträge gegenüber Nahestehenden		1’480
Ertragsminderungen und Rabatte gegenüber Dritten		–248
Ertragsminderungen und Rabatte gegenüber Nahestehenden		–6’452
Total Betriebserträge netto		**46’034**

Die Analysen werden grundsätzlich gemäss der eidgenössischen Analyseliste verrechnet, dies entspricht den Vorgaben der Eigentümerstrategie. Die gewährten Rabatte auf Analysen belaufen sich in 2024 auf CHF 6.7 Mio. und betreffen erbrachte Leistungen für in Spitälern stationär behandelte Patientinnen und Patienten. Die Wertberichtigung für Debitorenverluste konnte aufgrund von Bereinigungen im Forderungsbestand reduziert werden.

Der Bestand der nicht abgerechneten Leistungen hat sich zum 1. Januar 2024 um CHF 0.46 Mio. reduziert.

Das Zentrum für Labormedizin erbringt im Rahmen der Weiterbildung der FAMH-/FMH-/FVH-Kandidierenden Leistungen.
Der Kanton St. Gallen entschädigt das Zentrum für Labormedizin jährlich und pro Kandidierenden mit TCHF 25. Diese Entschädigung stellt eine monetäre erfolgsbezogene Zuwendung zum Ausgleich der erbrachten Leistungen dar.

Für die Forschungstätigkeit sowie die Leistungen im Rahmen der Ausbildung der Biomedizinischen Analytiker/in HF (BMA HF) erfolgen keine Beiträge der öffentlichen Hand an das Zentrum für Labormedizin.

15 Personalaufwand	IN TCHF	2024
Löhne und Besoldungen		17’805
Sozialleistungen		2’986
Personalnebenkosten		334
Fremdpersonal von Dritten		531
Fremdpersonal von Nahestehenden		396
Total Personalaufwand		**22’052**

Das ZLM betreibt POCT-Analytik in Praxen und Spitälern und bezieht dafür Personalleistungen. Im weiteren finden zu Ausbildungszwecken Personalentsendungen statt. Für die BMA-Ausbildung leistet das ZLM einen Ausbildungsbeitrag an das KSSG von CHF 0.3 Mio.

Im Geschäftsjahr 2024 waren beim Zentrum für Labormedizin St. Gallen im Durchschnitt 229 Personen beschäftigt, dies entspricht in Personaleinheiten ausgedrückt 184.2 Stellen.

16 Materialaufwand	IN TCHF	2024
Reagenzien und Labormaterialien		13’645
Bezug Leistungen anderer Labore		1’479
übriges Labor- und Verbrauchsmaterial		282
Total Materialaufwand		**15’407**

17 andere betriebliche Aufwendungen	IN TCHF	2024
Service und Unterhalt		1’848
Mieten gegenüber Dritten		848
Mieten gegenüber Nahestehenden		713
Qualitätssicherung		217
Logistik und Transporte gegenüber Dritten		402
Logistik und Transporte gegenüber Nahestehenden		94
Informatikaufwand gegenüber Dritten		715
Informatikaufwand gegenüber Nahestehenden		710
Verwaltungsaufwand gegenüber Dritten		803
Verwaltungsaufwand gegenüber Nahestehenden		327
übriger Betriebsaufwand		410
Total andere betriebliche Aufwendungen		**7’087**

Der 7-köpfige Verwaltungsrat des Zentrums für Labormedizin hat im Jahr 2024 insgesamt Grundentschädigungen von CHF 103’000 und Taggelder von CHF 74’000 erhalten (exkl. Spesen und Sozialversicherungsbeiträge). Der VR-Präsident hat davon total CHF 27’250 Grundentschädigung und total CHF 15’250 Taggelder für die Funktion erhalten (exkl. Spesen und Sozialversicherungsbeiträge). Für Kantonsmitarbeitende hat die Regierung für die Tätigkeit in strategischen Organen von Organisationen mit kantonaler Beteiligung eine Ablieferungspflicht festgelegt. Diese ist in den vorliegenden Zahlen nicht berücksichtigt.

Die Entschädigungen für den Verwaltungsrat und die Geschäftsstelle des Verwaltungsrates sind in der Position Verwaltungsaufwand gegenüber Nahestehenden enthalten.

18 Finanzergebnis	IN TCHF	2024
Zinserträge		34
Zinsaufwendungen gegenüber Nahestehende		–18
Zinsaufwand gegenüber Dritte		0
Total Finanzergebnis		**16**

Weitere Erläuterungen

Transaktionen mit Nahestehenden	IN TCHF	31.12.2024
Bilanz		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen des Kantons St. Gallen		75
Gesundheitsdepartement des Kantons St. Gallen		52
Kantonsspital St. Gallen		1’727
Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland		435
Spital Linth		24
Spitalregion Fürstenland Toggenburg		98
YUNA – Ostschweizer Kinderwunschzentrum AG		0
Geriatrische Klinik St. Gallen AG		20
Total		**2’431**
Nicht abgerechnete Leistungen		
Kantonsspital St. Gallen		677
Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland		177
Spital Linth		17
Spitalregion Fürstenland Toggenburg		28
Geriatrische Klinik St. Gallen AG		9
Psychiatrie St. Gallen		5
Total		**913**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Amt für Finanzdienstleistungen des Kantons St. Gallen		2
Kantonsspital St. Gallen		16
Total		**18**
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Amt für Finanzdienstleistungen des Kantons St. Gallen		18
Total		**18**
Passive Rechnungsabgrenzungen		
Amt für Finanzdienstleistungen des Kantons St. Gallen		15
Gesundheitsdepartement des Kantons St. Gallen		139
Kantonsspital St. Gallen		544
Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland		41
Total		**739**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		
Amt für Finanzdienstleistungen des Kantons St. Gallen		4’000
Total		**4’000**

Transaktionen mit Nahestehenden

IN TCHF	2024
Erfolgsrechnung	
Nettoerlöse aus Analysen	
Kantonsspital St. Gallen	24’743
Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland	3’215
Spital Linth	177
Spitalregion Fürstenland Toggenburg	307
Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen des Kantons St. Gallen	268
Geriatrische Klinik St. Gallen AG	270
Psychiatrie St. Gallen	111
Total	**29’091**
andere betriebliche Erträge	
Gesundheitsdepartement des Kantons St. Gallen	120
Kantonsspital St. Gallen	802
Spital Linth	35
Spitalregion Fürstenland Toggenburg	504
Psychiatrie St. Gallen	8
HICC Haemostasis in Critical Care GmbH	11
Total	**1’480**
Personalaufwand	
Kantonsspital St. Gallen	376
Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland	20
Total	**396**
andere betriebliche Aufwendungen	
Gesundheitsdepartement des Kantons St. Gallen	270
Kantonsspital St. Gallen	1’449
Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland	68
Amt für Finanzdienstleistungen des Kantons St. Gallen	57
Total	**1’844**
Finanzaufwand	
Amt für Finanzdienstleistungen des Kantons St. Gallen	18
Total	**18**

Verpflichtungen aus langfristigen Mietverträgen

IN TCHF	31.12.2024
Zahlungen innerhalb einem Jahr	1’514
Zahlungen zwischen ein und fünf Jahren	1’379
Zahlungen aus langfristigen Mietverträgen länger als fünf Jahre	131
Total nicht bilanzierte Verpflichtung aus Mietverträgen	**3’024**

Die Mietverträge bei St. Galler Spitalverbunde, umfassend die gemieteten Räume im Haus 04 in St. Gallen und die Labore im Spital Grabs sowie im Spital Altstätten, sind zum Bilanzerstellungszeitpunkt in Verhandlung. Da die für die Zusammenarbeit mit den St. Galler Spitalverbunden zugrundliegende Rahmenvereinbarung auch die Mietvereinbarungen umfasst und diese Rahmenvereinbarung erstmals Ende 2025 kündbar ist, sind die Zahlungen aus den Mietverträgen für diese Mieträumlichkeiten über CHF 0.713 Mio. p. a. nur für das Jahr 2025 erfasst.

Es bestehen zum Bilanzstichtag keine nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten.

Vorsorgeverpflichtungen

IN TCHF **Vorsorgeeinrichtungen**	Abgegrenzte Beiträge 31.12.2024	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2024	Über- / Unterdeckung 31.12.24
St. Galler Pensionskasse	0	1’759	109.99 %
Vorsorgestiftung VSAO	10	64	115.58 %
Total	**10**	**1’823**	

Der provisorische Deckungsgrad der St. Galler Pensionskasse für das Rechnungsjahr 2024 liegt bei 109.99%. Der definitive Wert wird im ersten Halbjahr 2025 veröffentlicht. Für das Zentrum für Labormedizin St. Gallen besteht per 31. Dezember 2024 keine wirtschaftliche Verpflichtung gegenüber der St. Galler Pensionskasse.

Die Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte sind mittels eines Anschlussvertrages bei der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte (VSAO) angeschlossen. Der provisorische Deckungsgrad des VSAO für das Rechnungsjahr 2024 liegt bei rund 115.58%. Der definitive Wert wird im Frühling 2025 veröffentlicht. Per Bilanzstichtag besteht gegenüber dem VSAO eine Verpflichtung aus offenen Beiträgen von TCHF 10. Diese Verpflichtung ist in den kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten. Für den Vorsorgeplan des VSAO besteht per Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen aus dem Anschlussvertrag. Es ist nicht vorgesehen, allfällige Überdeckungen der Stiftung zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Im Berichtsjahr bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Es sind keine Aktiven zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen verpfändet oder abgetreten.

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 24. März 2025 durch den Verwaltungsrat des Zentrums für Labormedizin St. Gallen genehmigt.

Bericht der Revisionsstelle
an die Regierung des Kantons St.Gallen
und den Verwaltungsrat des
Zentrums für Labormedizin, St.Gallen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2024

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung des Zentrums für Labormedizin – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Zentrums für Labormedizin zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht den gesetzlichen Vorschriften (Gesetz über das Zentrum für Labormedizin (sGS 320.22)) und dem Statut (sGS 320.220).

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Staatsverwaltungsgesetz (sGS 140.1) und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom des Zentrums für Labormedizin unabhängig im Sinn des Staatsverwaltungsgesetzes (sGS 140.1), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und dem Statut ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Zentrums für Labormedizin zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder das Zentrum für Labormedizin zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen politischen oder wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Wir bestätigen, dass die vorgesehene Ergebnisverwendung der Eigentümerstrategie zwischen dem Kanton und dem Zentrum für Labormedizin entspricht.

Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen



Christian Gründler
Zugelassener Revisionsexperte



Ralf Zwick
Zugelassener Revisionsexperte

St.Gallen, 1. April 2025

Zentrum für Labormedizin
Ausbildungszentrum für FAMH, FMH, FVH, BMA und BMLD
www.zlmsg.ch

akkreditiert nach ISO/IEC17025 (STS 0155)

KCHI Klinische Chemie, Hämatologie und Immunologie
HM Humanmedizinische Mikrobiologie
VD Veterinärdiagnostik